	tadt Magdeburg ürgermeister –	Drucksache DS0338/11	Datum 16.08.2011	
		Öffentlichkeitsstatus		
Eigenbetrieb OB	EB KGM	öffentlich		

Beratungsfolge	Sitzung	Behandlung	Zuständigkeit
	Tag		
Der Oberbürgermeister	20.09.2011	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	11.10.2011	öffentlich	Beratung
Ausschuss für Umwelt und Energie	18.10.2011	öffentlich	Beratung
Jugendhilfeausschuss	27.10.2011	öffentlich	Beratung
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	03.11.2011	öffentlich	Beratung
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	15.11.2011	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	16.11.2011	öffentlich	Beratung
Stadtrat	17.11.2011	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02,FB 40	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		Х
	KFP	Х	
	BFP	Х	

Kurztitel

Sanierung von Schulen im Rahmen der EU-Schulbauförderung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EU-Strukturfonds 2007 bis 2013 EFRE IV) - EW-Bau für das Schulzentrum Albert-Vater-Straße 72 in 39108 Magdeburg

Beschlussvorschlag:

- 1. Die in der Anlage dargestellte EW-Bau für die Sanierung des Schulzentrums Albert-Vater-Straße 72 wird bestätigt.
- 2. Das Vorhaben ist als Bestandteil der EFRE Schulbauförderung nach Vorlage des Bewilligungsbescheides mit einem Gesamtkostenrahmen von 5.950.000,00 EUR umzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme	
JA HHK-Nr.: NEIN	Χ

Maßnahmebeginn	Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan					
2012	Erfolgsplan					

Erfolgsplan	2011			
Ertrag				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag
Summe:				
Aufwand				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand
·				
Summe:				

Ertrag	ige Errorgspia	nung 2012 – 2014			
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
2012	432100	Nutzungsentgelte städtischer Bereich	529.144	528.852	292
2013	432100	Nutzungsentgelte städtischer Bereich	535.884	542.870	- 6.986
2014	432100	Nutzungsentgelte städtischer Bereich	537.601	543.196	- 5.595
2012	379210	Vorausleistungen BNK städtischer Bereich	305.792	534.037	- 228.245
2013	379210	Vorausleistungen BNK städtischer Bereich	329.643	534.037	- 204.394
2014	379210	Vorausleistungen BNK städtischer Bereich	335.047	534.037	- 198.990
2012	414201	Zuweisung Hochbauunterhaltung	60.645	72.000	- 11.355
2013	414201	Zuweisung Hochbauunterhaltung	50.000	50.000	0
2014	414201	Zuweisung Hochbauunterhaltung	50.000	60.000	- 10.000
Summe:	2012: 2013: 2014:		895.581 915.527 922.648	1.134.889 1.126.907 1.137.233	- 239.308 - 211.380 - 214.585

Aufwand					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon	Mehr-bzw.
				veranschlagt	Minderaufwand
2012	500100/540000	Personal- und	529.144	528.852	292
		Sachaufwand			
2013	500100/540000	Personal- und	535.884	542.870	- 6.986

		Sachaufwand			
2014	500100/540000	Personal- und	537.601	543.196	- 5.595
		Sachaufwand			
2012	562000	Bewirtschaftung	305.792	534.037	- 228.245
		Grundst./baul. Anl.			
2013	562000	Bewirtschaftung	329.643	534.037	- 204.394
		Grundst./baul. Anl.			
2014	562000	Bewirtschaftung	335.047	534.037	- 198.990
		Grundst./baul. Anl.			
2012	561200	Instandhaltungskosten	60.645	72.000	- 11.355
2013	561200	Instandhaltungskosten	50.000	50.000	0
2014	561200	Instandhaltungskosten	50.000	60.000	- 10.000
Summe:	2012:		895.581	1.134.889	- 239.308
	2013:		915.527	1.126.907	- 211.380
	2014:		922.648	1.137.233	- 214.585

Hinweise: 1. Die Daten sind ausschließlich bezogen auf die Standorte Albert-Vater-Str. 72 (Schulzentrum – Sanierungsmaßnahmen mit teilw. Leerzug), Lorenzweg 81 (Ausweichobjekt) und Moldenstr. 13 (vorauss. Leerzug ab 08/2014).

2. Die für die Bedarfsermittlung 2012 – 2014 zugrunde gelegten Daten entsprechen den Planansätzen, die für die Wirtschafts-/Haushaltsplanung 2012 ff derzeit angemeldet werden. Die mit der DS 0130/10 aufgezeigten möglichen Einsparungen, die aus dem vollständigen Leerzug des Schulgebäudes B am Standort Lorenzweg 81 resultieren sollten, können aufgrund der neuen Nutzung als Ausweichobjekt für die Umsetzung hier zu beschließender Maßnahmen nicht wie avisiert in der Planung berücksichtigt werden. Für die Planung 2012 ff wurden die mit dieser Maßnahme verbundenen Auswirkungen berücksichtigt. Im Falle der Veräußerung des Objektes Moldenstr. 13 sind weitere Einsparpotentiale (früh. aber ab 2015) möglich.

Vermögenspl	Vermögensplan 20					
Einnahmen						
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Mindereinnahmen		
Summe:						
Ausgaben						
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderausgaben		
Summe:						

Mittelfrist	ige Vermögensp	lanung 20 – 20	D		
Einnahme	en				
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Mindereinnahmen
20					
Summe:					
Ausgaber	1				
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausgaben
20					
Summe:					

Federführender Eigenbetrieb:	Sachbearbeiter: Herr Brüggemann (Tel.: 5661) Unterschrift:		
Verantwortlicher Eigenbetriebsleiter:	Herr Ulrich	Unterschrift:	

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Organisationseinheit	0201, 4140	Pflichtaufga	be	X	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme						
		ja, Nr.				Х	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt						
2012	JA	Х		NEIN			

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis: TB Eb KGm, FB 40

I. Aufwand (ohne Afa)							
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	dav	davon		
Jaili	Euro	Nosteristelle	Sacrikonio	veranschlagt	Bedarf		
2012	529.144	02010100	DK NE KGm	528.852	292		
2013	535.884	02010100	DK NE KGm	542.870	- 6.986		
2014	537.601	02010100	DK NE KGm	543.196	- 5.595		
2012	305.792	41400300	54551000/54551100	534.037	- 228.245		
2013	329.643	41400300	54551000/54551100	534.037	- 204.394		
2014	335.047	41400300	54551000/54551100	534.037	- 198.990		
2012	60.645	02010100	54551230	72.000	- 11.355		
2013	50.000	02010100	54551230	50.000	0		
2014	50.000	02010100	54551230	60.000	- 10.000		
	2012: 895.581			1.134.889	- 239.308		
Summe:	2013: 915.527			1.126.907	- 211.380		
	2014: 922.648			1.137.233	- 214.585		

Die Daten sind ausschließlich bezogen auf die Standorte Albert-Vater-Str. 72 (Schulzentrum – Sanierungsmaßnahmen mit teilw. Leerzug), Lorenzweg 81 (Ausweichobjekt) und Moldenstr. 13 (vorauss. Leerzug ab 08/2014). Im Weiteren siehe Anmerkungen Finanzierungsseiten Eb KGm.

I. Aufwand (nur Afa)						
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon		
Jaili	Euro	Nosteristerie	Sachkonto	veranschlagt	Bedarf	
2014	52.166,67	41400300	57111100		52.166,67	
2015	89.428,57	41400300	57111100		89.428,57	
2016-2083	6.081.142,86	41400300	57111100		6.081.142,76	
2084	37.261,90	41400300	57111100		37.261,91	
Summe:	6.260.000,00					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)						
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	dav	on .	
Jaili	Luio	Nosteristerie	Sacrikonto	veranschlagt	Bedarf	
2014	41.666,67	41400300	45312020		41.666,67	
2015	71.428,57	41400300	45312020		71.428,57	
2016-2083	4.857.142,86	41400300	45312020		4.857.142,76	
2084	29.761,90	41400300	45312020		29.761,90	
Summe:	5.000.000,00					

B. Investitionsplanung
Investitionsnummer: | 11141440028 |
Investitionsgruppe: | Schulen

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)						
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davo	on	
Jaili	Euro	Rostelistelle	Sachkonto	veranschlagt	Bedarf	
2011	310.000,00	41400300	09611002	X		
2012	1.000.000,00	41400300	09611002		Χ	
2013	3.500.000,00	41400300	09611002		Х	
2014	1.450.000,00	41400300	09611002		Х	
Summe:	6.260.000,00					

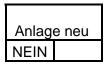
II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)						
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	dav	on	
Jaili	Euro	Nosteristerie	Sachkonto	veranschlagt	Bedarf	
2011						
2012	840.000,00	41400300	23111152		Χ	
2013	2.940.000,00	41400300	23111152		Χ	
2014	1.220.000,00	41400300	23111152		Χ	
Summe:	5.000.000,00			<u> </u>		

III. Eigenanteil / Saldo						
Jahr	hr Euro Kostenstelle Sachkonto		davo	on		
Jaili	Euro	Rostellstelle	Sachkonto	veranschlagt	Bedarf	
2011	310.000,00	71000000	23111112	X		
2012	160.000,00	71000000	23111112		Х	
2013	560.000,00	71000000	23111112		Х	
2014	230.000,00	71000000	23111112		Х	
Summe:	1.260.000,00					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)						
Jahr	Euro Kostenstelle Sachkonto		Fure	John Fure Kestenstelle Sockkente	davo	on
Jaili	Luio	Nosteristerie	Sacrikonio	veranschlagt	Bedarf	
gesamt: 2012	4.600.000,00	41400300	09611002		Χ	
für 2013	3.300.000,00	41400300	09611002		Χ	
für 2014	1.300.000,00	41400300	09611002		Х	
Summe:	4.600.000,00					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert				
bis 60 Tsd. € (Sammelposten)				
> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)				
X > 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)	Anlage Grundsatzbeschluss Nr. Anlage Kostenberechnung			
7 7,5 Milo. & (emeditine imanzielle bedeutung)	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich Anlage Folgekostenberechnung			

C. Anlagevermögen	
	ANL00401582, ANL00401583,
Anlagennummer	ANL00401585
Buchwert per 31.12.2010 in €	1.952.861,59
Datum Inbetriebnahme:	Juni 2014



Investitionskosten:
Nutzungsdauer 70 Jahre
6.260.000,00 / 70 Jahre = 89.428,57 EUR/Jahr
Im ersten Jahr 7/12 x 89.428,57 EUR/Jahr = 52.166,67 EUR/Jahr
Im letzten Jahr 5/12 x 89.428,57 EUR/Jahr = 37.261,90 EUR/Jahr (Afa)
5.000.000,00 / 70 Jahre = 71.428,57 EUR/Jahr
Im ersten Jahr 7/12 x 71.428,57 EUR/Jahr = 41.666,67 EUR/Jahr
Im letzten Jahr 5/12 x 71.428,57 EUR/Jahr = 29.761,90 EUR/Jahr (Sopo)

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
Jaili	Luio	Nosteristerie	Sacrikonto	Zugang	Abgang
2014	6.260.000,00	41400403	03210002	X	

Federführender	Sachbearbeiter:		
Eigenbetrieb:	Herr Brüggemann (Tel.: 5661) Unterschrift:		
Verantwortlicher			
Eigenbetriebsleiter:	Herr Ulrich	Unterschrift:	

Termin für die Beschlusskontrolle	31.05.2014
1 Cirilii I al ale Beccinacente in ene	01.00.2011

Begründung:

Mit dem Beschluss Nr. StBV180-21(V)11 wurde die erarbeitete Vorplanungslösung bestätigt und die Verwaltung beauftragt, die Entwurfsunterlage Bau zu erstellen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Im Rahmen des EU-Strukturfonds wird der Schulstandort Albert-Vater-Straße 72 weiter entwickelt und die mit dem Förderprogramm des Konjunkturpaketes II begonnene Sanierung fortgesetzt. Das als förderwürdig eingeschätzte Schulkonzept sieht dabei drei Nutzungsformen vor:

Nutzungsform 1: Entwicklung einer 3-zügigen GS mit 12 Klassen und einer Schüleranzahl von 250 bis max. 300 Schüler.

Nutzungsform 2: Förderschule für Sprachentwicklung (Klassenstufe 1-6) mit einer Schülerzahl von ca. 180 Schüler,

Nutzungsform 3: Hort (Träger Stiftung Evangelische Jugendhilfe).

Mit der Fusionierung der Grundschulen "Am Westernplan" und "Stormstraße" sowie der Integrierung der Förderschule für Sprachentwicklung "Anne Frank" wird am Standort das Schulkonzept verwirklicht.

Mit der vorliegenden Entwurfsplanung wurde das als förderwürdig eingeschätzte Schulkonzept mit den drei Nutzungsformen 3-zügige Grundschule, Förderschule für Sprachentwicklung und Hort sowie das darauf basierende Raumprogramm des Fachbereiches 40 umgesetzt.

Mit der Bearbeitung der EW-Bau ergaben sich einige Änderungen zu dem mit der Vorplanung aufgestellten Planungskonzept So wurden die Räume für Schulverwaltung und das Lehrerzimmer der Förderschule vom 2. Obergeschoss in das 1. Obergeschoss verlegt. Damit befinden sich die Schulverwaltungsräume beider Schulen auf einer Etage. Mit der Vorstellung der Planung beim Behindertenbeauftragten der Stadt ergab sich, dass die ehemals im 1. Obergeschoss des Nebengebäudes vorgesehene Logopädische Beratungsstelle auf Grund des fehlenden behindertengerechten Zugangs in das Schulgebäude eingeordnet werden musste. Des Weiteren wird ein zusätzliches Behinderten-WC in Sporthallennähe geschaffen. Die grundsätzliche schulorganisatorische Anordnung der Vorplanung wird beibehalten. Das bedeutet, dass der Nordflügel des Schulgebäudes, welcher sich über das Treppenhaus 1 erschließt, komplett von der Grundschule genutzt wird. Der Mitteltrakt und der Südflügel des Gebäudes werden ab dem 1. Obergeschoss von der Förderschule genutzt.

Die zweigeschossige Sporthalle kann von beiden Schulen genutzt werden, wobei die Sporthalle im Erdgeschoss vorwiegend für die Förderschule zur Verfügung steht. Die Sporthalle im Erdgeschoss wird gleichzeitig als Mehrzweckraum für Einschulungen, Weihnachtsfeiern u. Ä. genutzt.

Für die Hortnutzung stehen das Erdgeschoss des Nebengebäudes und 4 Räume im Erdgeschoss des Schulgebäudes zur Verfügung. Weitere 3 Räume sind zur Doppelnutzung vorgesehen. Die für die Horträume notwendigen Baumaßnahmen sind nicht förderfähig und somit auch nicht Gegenstand des EFRE-Programms. Das bedeutet für das Nebengebäude, das aufgrund der fehlenden Nutzung des 1. Obergeschosses keine Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Für die Sanierung der Hortbereiche müssen anderweitig finanzielle Mittel bereitgestellt werden.

Das Schulgebäude wird durch einen von der Hofseite zugänglichen Aufzug in allen Ebenen barrierefrei erschlossen. Die Barrierefreiheit der Sporthallen im Erd- und Obergeschoss wird durch neu geplante Rampenanlagen erreicht. Als 2. Rettungsweg für die Sporthallen wird ein Treppenanbau als Stahltreppe im Hofbereich errichtet.

Das Gebäude wird von innen einschließlich der haustechnischen Anlagen saniert. Der Sanierungsumfang richtet sich dabei nach dem vorhandenen Zustand einzelner Gebäudeteile und werden die Abwasserund Trinkwasserinstallation einschließlich Anlagen. Sanitäreinrichtungsgegenstände erneuert. die Heizungsverteilernetze einschließlich der vorhandenen Heizkörper (Gussradiatoren) bleiben bis auf die Hauptverteilerleitungen erhalten. Als Lüftungsanlagen sind Abluft- oder Umluftanlagen für Technikräume, WC-Anlagen und für die Sporthallen geplant. Die Zuluft wird über freie Fensterlüftung realisiert. Die Elektroinstallation einschließlich der Beleuchtung wird erneuert. Wieder verwendbare Leuchten des Bestandes sollen für die nicht zur Fördermaßnahme gehörenden Hortbereiche genutzt werden. Das Gebäude erhält weiterhin eine Sprechstellen- und Türöffnungsanlage, eine Elektroakustische Anlage, eine Einbruchmeldeanlage, eine Brandmeldeanlage, eine RWA-Anlage und eine EDV-Anlage.

Das Schulgebäude erhält umlaufend eine vertikale Abdichtung. Bodenbeläge werden erneuert oder aufgearbeitet (Flure und Treppenhäuser). Die vorhandenen Klassenraumtüren werden aufgearbeitet, neue Rauch- und Brandschutztüren werden eingebaut. Das Gebäude wird malermäßig instandgesetzt. Die Hauptnutzflächen erhalten Akustikdecken. Als Sonnenschutz ist innenliegender Sonnenschutz mit Vertikallamellenvorhängen vorgesehen. Die Dachgeschossfenster erhalten Außenmarkisen.

Die Planung der Außenanlagen beinhaltet die Sanierung und Umgestaltung der Sport- und Spielflächen, Sanierung und Umgestaltung des Schulhofes und die Sanierung der Entwässerungsleitungen für Schmutz- und Regenwasser. Der Schulhof an der Ostseite des Schulgebäudes wird außer als Pausenfläche auch als Fahrerschließung für den Transport der Schüler der Förderschule, Feuerwehrzufahrt und als Feuerwehraufstellfläche genutzt. Weiterhin befinden sich auf dem Schulhof die Lehrerparkplätze und Fahrradständer der Schüler. Die Oberflächenbefestigung wird zur Abgrenzung der verschiedenen Bereiche unterschiedlich gestaltet. Dabei bleibt die vorhandene Asphaltfläche zu ca. 1/3 erhalten. Die übrigen Bereiche erhalten eine neue Asphaltfläche oder Pflasterung mit Beton- und Naturpflaster. Die Spiel- und Sportflächen an der Westseite der Schule erhalten eine Laufbahn, eine Weitsprunganlage und ein Kleinspielfeld. Die vorhandenen Spielgeräte werden, wenn notwendig, repariert und durch eine Schaukel ergänzt. Die Zuwegung am Schulgebäude wird mit Betonpflaster erneuert. Wassergebundene Flächen, Sandspiel- und Rasenflächen werden ebenfalls erneuert.

Der bestehende Bolzplatz ist nicht Bestandteil der EFRE-Sanierungsmaßnahme, bleibt aber zur Nutzung weiter erhalten und öffentlich zugänglich. Dabei wird ein Teil der bisher als Bolzplatz genutzten Freifläche für den Einbau der Weitsprunganlage und der Laufbahn genutzt. Der Bolzplatz wird mit Ballfangzaun vom Schulgelände getrennt.

Die Einfriedung des Geländes wird im Sport- und Spielbereich zum großen Teil erneuert, am Schulhof Ostseite wird die bestehende Einfriedung saniert.

Die Entwässerungsleitungen für Schmutz- und Regenwasser müssen erneuert werden. Sie werden im Trennsystem ausgeführt und an den Mischwasserkanal der Albert-Vater-Straße angeschlossen. Für den Schulhof und die Wegebereiche der Sport- und Freiflächen ist eine Außenbeleuchtung mit Mastleuchten vorgesehen.

Die Kostenschätzung hält den im Fördermittelantrag genannten Kostenrahmen von 5.950.000 EUR ein. Der derzeitige Terminplan sieht eine Bauausführung ab Sommer 2012 vor.

Für das Bauvorhaben wurde eine Behinderten- und Kinderfreundlichkeitsprüfung durchgeführt und von dem jeweiligen Beauftragten bestätigt.

Anlagen:

1.	Bautechnische Erläuterungen	30 Seiten
2.	Planungsdaten	1 Seite
3.	Kostenberechnung nach DIN 276	1 Seite
4.	Terminplan	1 Seite
5.	Freianlagenplan	1 Seite
6.	Bauzeichnungen Schulgebäude	6 Seiten
7.	Behindertenfreundlichkeitsprüfung	3 Seiten
8.	Kinderfreundlichkeitsprüfung	2 Seiten
9.	Prüfbericht KFP	1 Seite